

- **“May Day, May Day”**

Bei den vorgezogenen Neuwahlen in Grossbritannien hat erstmals seit 1974 keine Partei eine Mehrheit der Sitze gewinnen können (“hung parliament”). Dies erhöht die Anzahl möglicher Bündnisse, nährt die Unsicherheit bezüglich Brexit-Verhandlungen und macht britische Aktien (insbes. Finanz & Automobil) volatil.

- **Fokus auf europäische Aktien**

Deshalb konzentrieren wir uns innerhalb Europas auf das Festland. Die Risiken einer Deflation sind mittlerweile fast gleich null. Das BIP-Wachstum im ersten Quartal wurde auf 0.6% korrigiert und auch das erwartete Wirtschaftswachstum für 2018 wurde kürzlich auf 1.9% erhöht. In Frankreich scheint das alte Mehrparteiensystem nach 60 Jahren am Ende zu sein, da Macrons “La République En Marche” wohl eine absolute Mehrheit im Parlament erreichen wird. Damit könnte er endlich dringend notwendige Wirtschaftsreformen durchsetzen. Da das Shiller-KGV in den USA 30 erreicht hat (ein Aufschlag von 80% zum historischen Median), reduzieren wir neben britischen auch U.S. Aktien.

- **Trumps Rückzug aus dem Klimaabkommen bleibt ohne grosse Wirkung**

Das Übereinkommen von Paris beinhaltete keine verbindlichen Ziele. Am Ende des Tages werden Konsumenten energieeffiziente LED Lichter oder Akku-betriebene Autos kaufen, weil sie gegenüber ihren ineffizienten Alternativen überlegen und im Endeffekt auch günstiger sind. Schlussendlich wird der technologische Wandel eine umweltfreundlichere Wirtschaft vorantreiben – nicht Regierungen mit multilateralen, unverbindlichen Abmachungen.

- **Chinesische Aktien bleiben im Fokus**

Trotz der Herabstufung des Ratings chinesischer Staatsanleihen durch Moody's von Aa3 auf A1 aufgrund von Sorgen über die hohen Verschulden, bleiben wir bezüglich China optimistisch. Das Land befindet sich da, wo sich die USA nach dem ersten Weltkrieg befand – ein Riese, der erwacht. Selbstverständlich wird es zu kurzfristigen Hochs und Tiefs kommen, aber der langfristige Aufwärtstrend wird bestehen bleiben. Im Vergleich mit anderen Schwellenländern ist die proaktive Haltung der Regierung beispiellos. Nicht nur hat sich die Kapitalflucht in den letzten Monaten stark reduziert, auch die Bemühungen der Regierung zur Reduktion der Verschuldung zeigen erste Erfolge.

- **Die neue Seidenstrasse**

Das kürzlich abgehaltene “Belt and Road Forum” verleiht China weitere Glaubwürdigkeit in Bezug auf seine Rolle als wirtschaftliche und politische Hegemonialmacht. Die Infrastrukturinvestitions-Initiative (ugs. bekannt als “Neue Seidenstrasse”) ist das grösste Infrastrukturprojekt, das die Welt je gesehen hat, und wird China mit seinen Nachbarn verbinden und bis nach Westeuropa reichen. Nutzniesser davon sind Unternehmen aus dem Infrastruktur- und Bausektor in China und der ganzen Welt.

- **Risiko eines Amtsenthebungsverfahrens**

Der Druck auf US-Präsident Trump nimmt zu und die Wahrscheinlichkeit eines Amtsenthebungsverfahrens ist mittlerweile nicht länger auszuschliessen. Müssen sich Anleger Sorgen machen? Nein, denn seine wahrscheinlichen Nachfolger (Vizepräsident Pence oder der Sprecher des Repräsentantenhauses Paul Ryan) würden wohl ebenfalls einen wirtschaftsfreundlichen Kurs fahren: Deregulierung, Steuerreformen und erhöhte Infrastrukturinvestitionen, aber ohne die Persönlichkeitsdefizite und die Unberechenbarkeit des aktuellen Präsidenten. Für die Finanzmärkte könnte dies gar von Vorteil sein.